

haast hielten, weil sie ihren Anhängern einen ganz verbreiteten Begriff von dem Zweck und der Macht des Staates beizubringen. Der Reichstag ist eine Vereinigung freier Männer zur Durchführung ihrer Zwecke mit dem Bewusstsein des Selbstverantwortlichen. Er ist ein freies, öffentliches oder öffentliches (öffentlich) Recht. Jeder will man von höchster Seite aus diesen Staat konstituieren; man will Vorschriften, was er arbeiten soll. Die Aufgabe aller vorstehenden Männer ist die Vereinigung zu einem menschenwürdigen, zu einem freirechtlichen Leben in einem Staatswesen und was uns darin führt, ist unser Feind, der nicht unsere Freiheit zu untergraben. Jeder aber leben sie nicht in einem freirechtlichen oder öffentlichen Leben, die Wirkung eines Staates ist die Vollkommenheit des Staates, die kein irdischer Staat hat. Wenn Sie Jedem helfen wollen, dann bedürfen Sie Alle. Jeder geht nun auf das Steuergebiet ein, erklärt die Matriculaerbträge für notwendig, da sie das Einkommen willkürlich recht des Reichstags repräsentieren. Jeder weiß nun, wie sehr ein Familienvater bei den direkten Steuern viel höher getroffen wird, als ein einzelner Mann mit demselben Einkommen, behauptet, daß man mit den Königen nur die Steuern für die andern Völler habe fangen wollen, daß man diese Königsfälle aber gewiß bei der ersten Misere abschaffen werde.

Die Conservativen suchen das Bürgerthum und das Bauernthum gegen einander und das liberale Bürgerthum in sich selbst zu untergraben. Als Jakobin, die Juden, die nach dem Reichstag an den Reichstag, oder der Jude oder Christ vor, ebenso wie man die Soldaten im letzten Kriege bei der Einstellung danach gefragt, jetzt hören wir, daß wir Deutsche, eine so ausgedehnte Nation, eigentlich nichts als die unglücklichste Leute eines sehr kleinen Kaiserthums frummäuliger und schiefbeiniger Juden sind. (Beifall.) Wenn das deutsche Reich existieren würde, die Juden wären nicht mehr die Herrscher überhaupt. Der Jude verth gewissermaßen zu erröthen? Sehen wir doch den Juden ihre Heuchelei an, wenn sie uns zuvorkommen. Jeder fordert jedoch auf, sich die Vorklagen der Regierung in der nächsten Zeit darauf anzusehen, was nun gehalten oder verprochen werde zum Zwecke der nächsten Wahl. Im solche Vorklagen handeln sie sich in dem Steuerrecht und im Bauernrecht. Es lenke sie schon über 110 Millionen neuer Steuern an, die ihnen zu zahlen sind, wenn die Polizei im vorigen Jahre Richter's Flugblatt verlost habe, weil darin von 200 Millionen M. neuer Steuern die Rede sei, so müßte man jetzt eigentlich die Polizei dafür bezahlen, denn jetzt haben sie sich im Ganzen um 240 (130 + 110) Millionen M. (beide Seiten). Draußen herrscht bitterster Winter - so schließt Jeder - und hier ist warme Frühlingluft! Alsdenn Sie mir, daß wenn man die Steuern, die die Juden zu zahlen haben, auf die Hälfte des Berechnens ein blühender Frühling und ein Sommer voll süßer Früchte folgen wird. (Anhaltender stürmischer Beifall.)

Der Vorleser Hr. Nathan schließt hierauf um 7 Uhr den ersten Vortrag der Fortschrittspartei von Sachsen, Anhalt und Braunschweig mit dem Ausdruck der Hoffnung, daß in Nagelsburg die Fortschrittspartei bei der nächsten Wahl liegen werde.

Halle, den 17. Januar.

Unter Criminal-Commissariat ist nunmehr definitiv in die gut behüteten Hände des Herrn Polizei-Commissars Groß, bisher Revier-Commissarius des gleichnamigen Reviers, übergegangen, indem derselbe zum Criminal-Commissar ernannt ist. Herr Groß hatte diese Stelle bisher interimistisch verwaltet.

In einer zweiten Verammlung am Sonnabend haben sich eine große Anzahl ehemaliger Artilleristen von Halle und Umgegend zu einem Verein, „Artillerie-Verein“ constituirt. Die in der ersten Verammlung im December eingelegte Commission legte einen Statuten-Entwurf vor, welcher die Zustimmung der Verammlung fand. Ihren Beitritt zu dem neuen Verein erklärten die Herren: Schumann, Helm, Langen, Schlegel, die Herren: Schumann, Helm, Langen, Schlegel, die Herren: Schumann, Helm, Langen, Schlegel.

Der allgem. Friede-Verband gedent im Juni d. J. seine Generalversammlung hier abzuhalten. Mit der Bildung eines Local-Comites ist wie wir vernehmen, Fräulein Lina Seelheim betraut worden.

Die Eröffnungsvorstellung der Chinesisch-Amerikanischen Gesellschaft im „Neuen Theater“ am letzten Sonntagabend war vom Publikum sehr beachtet, doch nach Beginn der Productionen im Saale wie auf den Tribünen (während noch ein Plätschen zu erringen gewesen wäre. Wirklich wurde aber auch die gebotenen Leistungen an Quantität wie an Qualität der Frouen vorz. und selbst das „Gruel“, welches man angefangen von Productionen, wie das „Wegschleichen“ der Herrscher-Balancirungen von Mr. und Mrs. Faub oder des geradezu aufregenden Messerwerkes nie ganz verlernt, tritt wieder die erhaltene Ruhe und unerbittliche Sicherheit, mit welcher die Chinesen und Amerikaner vorgeführt, in den Hintergrund vor der haubenden Bewunderung der zu solchen Productionen erforderlichen jahrelangen Uebung. Einen ganz besonders angenehmen Eindruck machten die beiden Jongleur-puzen Mrs. Cox's. Es ist zu bemerken, was wir schon oft, doch noch nie mit solch erhaltener Präcision und Eleganz ausführen sehen, und die aus leichtem Papier ausgefertigten Schmetterlinge, welche der gewandte Chinese durch das Webeln seines Fächers in den natürlichen Schmetterlingsflug verleiht, miteinander spielen, sich niederlassen und wieder aufliegen läßt.

Wir möchten diese Production fast als die wertvollste bezeichnen, sie verbindet Gewandtheit und größte Sicherheit mit Anmuth und Grazie, und selbst die Komik geht dabei nicht verloren, wenn man die vorstehende fächernde Wirkung des hochbeinigen Künstlers beachtet. Nicht unerwähnt seien endlich die Productionen des Turners Lu-Tien, welche derselbe an einem ganz originellen Turnapparat, groß gegenwärtiger Indisposition vorzüglich ausführte (zum Schluß 40 Saltomortales hinter einander), die höchst formliche Vorführung des künstlichen Elefanten u. s. w. Die Völler folgten in kurzen Zwischenräumen aufeinander und es wurden dem ein Arbeiter nach dem andern, bis hin zu den folgenden Vorstellungen der Chinesisch-Amerikanischen Gesellschaft beizugehen will, geben wir den guten Rath: „Zeitig hingehen!“

Die Erwartungen, welche wir bezüglich der Leistungen der Leipziger Quartett- und Concertzünge“ hegen, haben sich, wie man uns mittheilt, in vollem Maße bestätigt. Jeder verbindet, der ersten Vorstellung beiwohnen zu können, wurden wir in der Sonntag-Vorstellung durch das gemälte Programm für den weichen, beschwerlichen Weg nach dem „Concertsaal“ reichlich entschädigt. Baren die Leistungen der einzelnen Vortragenden nicht wirklich schön und das Gehörte zum großen Theil neu, so wollen wir doch das Interesse des Publikums besonders auf das Quartett lenken. Wünschen wir im Interesse des Männerquartetts, daß die beiden letzten Concerte, welche Dienstag und Mittwoch stattfinden, recht zahlreich besucht werden mögen, damit die strebsamen Künstler nicht nur den Beifall ernten, sondern auch in pecuniärer Beziehung für ihre Leistungen belohnt werden.

Am Freitag früh fuhr der Willergeselle Ortelpp aus Friedrichsdorf mit drei Burichen zusammen von Ernst nach Halle. Stierelieb angekommen, liegen die Menschen den D. nicht aus dem Garme, gingen vielmehr überall mit ihm, wo er nicht schreite, und war er nicht im Lande, die sich von den Burichen und dem Regen Abens wickelte. C. einen heiligen Merkmalen einen fünfzig-Markstücken und verfiel, unbekannt von seinen Begleitern fortzugehen, doch tam ihm der eine sofort nach und ging mit dem nun etwas angetrunkenen Menschen, anstalt in die Stadt, auf die Messerborststraße hinaus. Hier waren nun auch die beiden anderen Begleiter unbekannt zur Stelle, procevirten mit D. einen Streit, waren ihn ohne Weiteres zur Erde und trennten sich von dem angetrunkenen mit ca. 20 M. Knädel. Hierauf nahmen sie sofort Weisung in das Feld. Der eine der drei Burichen soll jedoch erkannt sein und es dadurch gelingen, die Thäter zu ermitteln.

Verpätet.

Wir haben in diesen Blättern wiederholt freudige Veranlassung genommen, der schöpferischen Kraft unseres hochberühmten Mitbürgers Herrn Diaconus Reichmann (Armin Stein) rühmlich zu gedenken, gleichermäßen reich begabt für treffende, greifbare heuliche Charakter-Bezeichnungen hervorzuheben Männer und Frauen aus vergangener Zeit, unter anderem auch selbst unterer lieben Stadt Halle, wie wir für tie melodische Zergewälde vom einfach schlichten Liebe an bis zum hohen Meisterwerke kunstvoll durchgeführter Sinfonie. Der letzteren haben wir am 8. h. im Orchesterverein wiederum eine neue kennen gelernt. Die volle Gabe unseres Stadtmusikdirectors Herrn Halle, unterstützt durch Dilettanten des Vereins, rief diese neue Sinfonie unseres Mitbürgers in glücklicher Erinnerung vor uns herbeiführen und zwar gerade, nach einmaliger Anhörung eines so umfassenen Werkes ein erschöpfendes Urtheil darüber abgeben zu können. Doch liegt das eine uns zweifellos fest, daß diese Sinfonie alle bisher gebotenen bestelben Componisten an Originalität gefälliger Motive, Heucheltigkeit und Glanz ihrer Entwicklung und geschickte Verwendung der Eigenart und Klangfarbe der einzelnen Instrumente nicht unbedeutend übertrat. Nächstlich sind die letzten Absätze, welche schon in früheren Sinfonien, namentlich die Trompeten recht wirksam an postender Stelle hervor, dann als neu und besonders effectvoll eine seitweilige Soloführung der Fauten. Die Holz-Blasinstrumente schienen uns bisweilen etwas zu voll beobachtet zu sein, jedoch nicht so, daß sie andere Instrumente eigentlich zurückdrängten. Es ist eben jedem Instrumente Gelegenheit genug geboten, sich würdig und effectvoll zu entfalten. Wir haben an dem Umfange dieser Musik und dem großen Interesse, welches die Sinfonie, wie bei anderen Sinfonien oder Ouvertüren nicht immer der Fall sei, von Anfang bis zum Ende mit wirklichem Vergnügen getheilt haben; es scheint mir dies ein wohlbedachtes, werthes, bedeutsames Moment zu sein für eine Specialfolgerung, und wechelt eine Sinfonie „sinfonisch“ sei. Special hervor-

gehoben sei noch, daß bei aller Originalität der Motive und ihrer Durchführung eine mäßige „Effectlichkeit“, wie sie so manche der neuen Sinfonien und Schöpfungen zeigen, hier keineswegs zu bemerken war. Man wird wohl warm angeteigt durch überdehliche Wendungen, oder nicht durch Ungeheuerlichkeiten bald heiß überzogen, bald bis ins Innerste erlähmt, aus einem Extrem ins andere getrieben. Alles bleibt maßvoll und anmuthig, vielleicht eher nach als fortpartig, der letzte Satz allerdings etwas stürmisch, aber auch dies zumal hier sehr wohl zu ertragen, da der harmonische Verlauf der Sätze ganz feinfühlig und in der ganzen Entwicklung und woblklingend in der Stimmung, in die sie beizut: das vor der allgemeine Einbruch, den die erste Ausführung der neuen Sinfonie - unter Abwehr aller Voreingenommenheit für den auch von uns persönlich vortheilhaften Compositionen - uns gab. Doch ein Mal gehört will nicht viel lazen, und es möchten wir den Wunsch hier auszusprechen, daß Herr Musikdirector Hr. Reichmann bald in einem seiner vorstehenden Sinfonie-Concerte am Sonntagabend im neuen Theater uns und anderen künftigen Publikum Halle's, als bloß Mitgliedern des Orchester-Vereins, die Gelegenheit gebe, diese jüngste ansehnlich höchst beachtenswerthe Schöpfung unseres Landmannes näher kennen und würdigen zu können.

Vermischtes.

— (Monument für Thiers) Frau Thiers hat in ihrem Testament auch eine ansehnliche Summe zur Errichtung eines Denkmals für Thiers auf dem Père-Lachaise bestimmt. Dasselbe soll von ungeheurer Construction werden und das Grab soll für Herrn und Frau Thiers, für Madame Döme, die Schwiegermutter und für Fräulein Döme bestimmt sein.

— (Ein Erbstöß) wurde in der Nacht zum 13. d. gegen 4 Uhr in verschiedenen Stadttheilen Raucens im Raucens, die Ueberrückungen in Spanien. Wie uns aus Madrid telegraphisch, sind in Folge von eingetretenen Ueberrückungen mehrere Eisenbahnzüge nicht eingetroffen, die ausländischen Posten vom 13. und 14. d. M. sind ausbleiben, der Duro-, der Ebro-, der Bidassoa- und der Eranzahn sind über ihre Orte getreten.

— (Ein Erbstöß) wurde in der Nacht zum 13. d. M. ist das große Rhein-Rathhof (Hof bei Hall-Donnal) zwischen Hymwegen und Dorrecht aufgefunden und gefunden. Dasselbe hatte 6000 Centner Güter geladen.

Handels-, Verkehrs- und Börsen-Nachrichten.

— Eisenbahn-Einnahmen im Dec. (Orig. Wirth) Thüring. Eisenbahn. a) Stammbahn. December 1880 301,855 M. im Verionverkehre, 756,809 M. im Güterverkehre, 1,058,664 M. in Summa; gegen 1879 mehr 81,240 M. bis ult. December 1880 1,252,487 M., gegen 1879 mehr 488,916 M. b) Gothard-Eisenbahn. December 1880 17,853 M. im Verionverkehre, 43,989 M. im Güterverkehre, 61,792 M. in Summa; gegen 1879 mehr 1660 M., bis ult. Dec. 1880 816,735 M., gegen 1879 mehr 25,820 M. c) Eger-Eichstätt Zweigbahn. Dec. 1880 21,222 M. im Verionverkehre, 43,658 M. im Güterverkehre, 64,880 M. in Summa, gegen 1879 mehr 6641 M., bis ult. Dec. 1880 394,075 M., gegen 1879 mehr 113,697 M. d) Gotha-By-Druck Eisenbahn. December 1880 4184 M. im Verionverkehre, 2042 M. im Güterverkehre, 6226 M. in Summa, gegen 1879 mehr 33 M. bis ult. Dec. 1880 16,9410 M., gegen 1879 mehr 1671 M. vorbehaltlich späterer Bezahlung.

— Branntolengruze und Dampfziegel-Actiue bei Wittenfeld. General-Verammlung am 17. Febr. 11 Uhr im Expeditionszimmer der Grube. Anwesend, 15. An. Retromontmarkt. (Schlußbericht) Anwesend, 24 bis, loco 23 1/2 bez. u. Br., pr. Fr. 22 1/2, bez., pr. März 24 Br.

Telegraphische Coursberichte der Saale-Zeitung.

Berlin, 17. Jan., 1 Uhr 45 Min.
Rund-Börse.
4 1/2 % Preuss. Conso. Anleihe 105.40. 4 % Preuss. Conso. Anleihe 103.50. Bergisch-Märkische 115.10. Mainz-Badische 105.50. Act. per ultimo 95. —. Oberbayerische St.-Act. A/E pr. ultimo 198.75. Deherr. Franz-Staatsbahn pr. ultimo 478. —. Lombard pr. ultimo 175.50. Deherr. Cred.-Act. pr. ultimo 506. —. Disconto-Command. 175.60. Darmst. Bank 147.25. Tendenz: stillst.

Getreide-Börse.
Weizen: April-Mai 20. —. Mai-Juni 198.50.
Roggen: April-Mai 197. —. Mai-Juni 203.50.
Hafer: April-Mai 132.25. —. Mai-Juni 132.25.
Rübsöl: April-Mai 63.60. —. Mai-Juni 54. —.
Sesamöl loco f. 30. —. April-Mai 55.20.

Nachrichten des Standesamts Halle vom 14. Januar.

Geboren: Dem Schmalhauer F. Schöbel ein S. (H. Sandberg 15). Dem Schneider S. Müller ein S. (Kubagasse 3). Dem Bureauisten G. Rumpfschmidt eine S. (Schulze 25). Dem Barock F. Röhde ein S. (Keipzigerstr. 57). Dem Kanthaber F. Schmidt ein S. (Oberplaza 17). Eine unehel. F. (Hospitalplatz 10). Dem Kaufmann G. Haake eine T. (Keipzigerstr. 4). Dem Barbier R. Frommann eine T. (Maringsg. 1). Dem Schriftführer E. Werner ein S. (Wörmlichstr. 37). Dem Schlosser L. Hübel Wittl.-S. (Kaiserstr. 7b).

Schulverwalter gesucht

Der 1. April. Sehr gut empfohlene, unbescholtene wollen Wollungen unter S. 91 in der Exp. d. Ztg. niederlegen.

Zünftige Holzbildhauergehülfen

aber nur solche, sofort gesucht.
Otto Apel, Rathhausgasse 7.

Gärtnerstelle-Gesuch.

Ein in allen Zweigen der Gärtnerei erfahrener junger Mann, sucht gegenwärtig auf gute Requirisse und Empfehlungen 1. März oder später Stellung. Werthe Adressen bittet man unter „Gärtnerstelle-Gesuch“ 200 an den Invalidenbank, Leipzigerstr. 11.

Tüchtige Colporteur

Ein unbescholtener Diener, der in den häuslichen u. Gartenarbeiten Beschäftigt weiß und beste Requirisse aufweisen kann, zum sofortigen Antritt gesucht. Off. Director sub d. 89 in der Exp. d. Ztg. niederzulegen.

Tüchtige Agenten und Acquisiteure

werden aller Orten von einer angesehenen Lebensversicherung engagirt; bei Qualifikation wird Frum gewährt. Adressen unter A. E. 5 an Haasensteine & Vogler, Halle a. S.

Zwangsjücht. Kesselschmiede

werden sofort gesucht.
Meyer & Weitzel, Dambfessel-Sabrik in Uckersteden.

Ein Gärtner,

verheiratet, 30 J., alt, welcher auch Aufsicht der Vente mit übernimmt, dem gute Zeug- und Kenntnisse zur Seite stehen, sucht gegenwärtig auf solche bis zum 1. April Stelle. Off. Efferen bittet man unter F. B. 100 postlagernd Sommerda niederzulegen.

Große Arbeitsräume mit und ohne Heizung von Dampftrakt sofort zu vermieten.

Großer Saalraum zu Holz- und Schlagenarbeit, sofort zu vermieten. Ausst. d. Exp. d. Ztg.

Ein Laden mit schönem Schaufenster vermieten und 1. April zu bez. gr. Steinstr. 23. Näheres daselbst.

Zu Etern zu beziehen ein feines Pfeifchenladen, Karmore-ladenstück und Säulenwege, auch für ein Zeitlosten-Weichst. passend, nebst Wohnung, ferner 2 Stuben, Kammer und Zubehör und eine Stube u. Kam. 318. Willemsstraße 4.

1 Laden mit 2 Schaufenst. zu je 6600 Pf. D. H. bez. d. Leipzigerstr. 66, 1.

Räume mit gangbarem Schlagenstück und Pferdebestall zu vermieten. Näheres in der Exp. d. Ztg.

Eine herrliche Wohnung

somit oder p. 1. April zu verm. Niemderstraße 19.

1. Etage mit Walden, 4 Stuben und Zubehör, sowie 2. Etage, 4 Stuben und Zubehör sofort oder 1. April zu vermieten. Näheres Leipzigerstraße 56, 11.

M. St. u. R. Zubeil, Preis 22 M. 1. Febr. beziehbar gr. Märkerstr. 18.

Al. Wohnung verm. Sommergasse 7. Anständige Schlafstelle. Frödel 23. Anst. Schlafst. m. H. Sandberg 5 db. Schlafst. f. Fr. od. Dame Bergerstraße 3. Anst. beiz. Schlafstelle Frödel 9, 1.

Stelle-Gesuch. Ein junger Kaufmann, am 1. Oct. v. J. ausgetret, Materialist und tüchtiger Verkäufer, sucht sofort oder auch später eine Stellung als solcher oder als Lagerist. Off. Adressen wollte man unter S. 60 postlagernd Raumburg a. S. niederlegen.

Schneidermeister mit genügender Sicherheit, die gewonnen sind sich ein Herren-Garderobe-Geschäft in Commission zuzulagen und geeignete Localitäten beizehen, wollen ihre Adressen mit L. 1. 8631 an Rudolf Mosse, Halle a. S. senden.

Ein cautionirter Jünger, junger Mann, Multitainvalide, im Rechnen und Schreiben geübt, sucht bei hohem Gehalt über jeder Stelle als Aufseher, Portier, Bote oder dergl. Beschäft. Derselbe eignet sich sehr auch als Hofverwalter. Off. Off. 50 an K. 27 postlagernd Halle erbeten.

Ein wissenschaftlich gebildeter Oberlehrer, einst. th.-o., der besonders in Naturwissenschaften bedeutende Kenntnisse besitzt, sucht zu Etern in Halle oder in der nächsten Umgebung der Stadt Stellung als Hauslehrer oder an einer öffentlichen Schulanstalt. Off. Offerten erbeten man an Pastor Dr. Niedner in Jabelitz bei Großschönau i. S. einfinden zu wollen.

Ein junger Kaufmann, am 1. Oct. v. J. ausgetret, Materialist und tüchtiger Verkäufer, sucht sofort oder auch später eine Stellung als solcher oder als Lagerist. Off. Adressen wollte man unter S. 60 postlagernd Raumburg a. S. niederlegen.

Schneidermeister mit genügender Sicherheit, die gewonnen sind sich ein Herren-Garderobe-Geschäft in Commission zuzulagen und geeignete Localitäten beizehen, wollen ihre Adressen mit L. 1. 8631 an Rudolf Mosse, Halle a. S. senden.

Ein cautionirter Jünger, junger Mann, Multitainvalide, im Rechnen und Schreiben geübt, sucht bei hohem Gehalt über jeder Stelle als Aufseher, Portier, Bote oder dergl. Beschäft. Derselbe eignet sich sehr auch als Hofverwalter. Off. Off. 50 an K. 27 postlagernd Halle erbeten.

Ein wissenschaftlich gebildeter Oberlehrer, einst. th.-o., der besonders in Naturwissenschaften bedeutende Kenntnisse besitzt, sucht zu Etern in Halle oder in der nächsten Umgebung der Stadt Stellung als Hauslehrer oder an einer öffentlichen Schulanstalt. Off. Offerten erbeten man an Pastor Dr. Niedner in Jabelitz bei Großschönau i. S. einfinden zu wollen.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt

Bekanntmachung.

Auf Antrag des Kaufmanns **Moriz Kiesel** aus Niemege, als Verleger des Nachlasses des am 1. Mai 1810 in Niemege verstorbenen **Badermeisters Ferdinand Willemer** werden alle diejenigen, welche als Nachlassgläubiger oder Vermächtnisnehmer irgend welche Ansprüche an den erwähnten Nachlass erheben, hiermit aufgefordert, ihre Ansprüche unter Angabe des Gegenstandes und Grundes derselben, unter Befugigung der zuständigen Beweisstücke oder einer Abschrift derselben spätestens in dem auf den 27. April 1881 Vormittags 10 Uhr an hiesiger Gerichtsstelle Zimmer Nr. 18 unterzeichnete Termine anzumelden, widrigenfalls sie gegen die Beneficialerben ihre Ansprüche nur noch inwiefern möglich machen können, als der Nachlass mit Ausschluß aller seit dem Tode des Verstorbenen aufgenommenen Verbindungen durch Befriedigung der angemeldeten Ansprüche nicht erschöpft wird.

Bitterfeld, den 11. Januar 1881.

Königliches Amtsgericht, Abtheilung II.

Der hinter die verehel. Arbeiter **Wilhelmine Dorenberg** geb. Freyberg aus Landsberg wegen schweren Diebstahls erlassene Strafbefehl vom 7. d. Mts. ist erledigt.
Halle a/S., den 14. Januar 1881. Der Königl. Erste Staatsanwalt. von Moers.

Der hinter den Knecht **Friedrich August Voigt** aus Scheibitz vom vormaligen Königl. Kreis-Gericht Halle a/S. unterm 28. Mai 1875 im öffentlichen Anzeiger Blatt 25 Nr. 1489 erlassene und unterm 7. April 1877 durch die hiesigen Anzeiger Blatt 21 Nr. 1875 und 23 Nr. 1876 erneuerte Strafbefehl betreffend die Vollziehung der wegen Verübung groben Unfalls und Hausfriedensbruchs durch Erkenntnis des Königl. Kreis-Gerichts Halle am 12. März 1875 zuerkannten einwöchigen Gefängnisstrafe, sowie Einziehung von 20 M. Geld, im Unerwünschensfalle Vollziehung noch einer einwöchigen Haftstrafe wird hierdurch wiederholt erneuert.
Halle a/S., den 10. Januar 1881. Der Königl. Erste Staatsanwalt. von Moers.

Städtische Sparkasse zu Halle a/S. Bekanntmachung.

Die Auszahlung der für das Jahr 1880 fälligen Sparkassen-Renten beginnt **Dienstag, den 4. Januar 1881** und währt für die Rührer von Nr. 1 bis Nr. 10000 nur bis incl. **Sonntag den 15. Jan. 1881** 1000 M. darüber nur **Freitag, den 28. Jan. 1881**. Die bis zu den betreffenden Terminen nicht erbobenen Renten, werden dem Capital zugesprochen und vom 1. Januar ab als neue Einlage mit verzinst.
Halle a/S., im December 1880.

Das Directorium der Städtischen Sparkasse.

Bekanntmachung.

Die Fortsetzung der Auction des unterzeichneten Lehnhans findet statt: **Dienstag am 18. Januar d. J. 8. Vor- und Nachmittags, Mittwoch am 19. Januar d. J. 8. Nachmittags, Donnerstag, Freitag und Sonnabend, also am 20., 21. und 22. Januar d. J. 8. Vor- und Nachmittags.**
Das Lehnhant der Stadt Halle.
Köder, Subjector.

Eine **Hypothekbank** sucht einen **General-Agenten** für die **Provinz Sachsen**. Bewerber wollen ihre Adresse unter **J. W. 6909** bei **Rud. Mosse, Berlin SW.**, niederlegen.

Holz-Versteigerung.

In der königlichen Oberförsterei **Scheibitz** sollen 1. auf dem Unterforste **Waldberg**, Nebenamt am **Montag den 24. Januar Vormittags 10 Uhr** circa 65 Eichen mit 112 fm., 330 Eichen u. Nüßlern mit 42 fm., 20 Erlen mit 12 fm., 300 Stangen 17 Klöße; **von 12 Uhr ab** circa 45 m. Scheite u. Knüppel, 110 m. Abraum, 210 m. Unterholzreih II, auf dem Unterforste **Waldweil**, im Burgholz **Donnerstag den 27. Januar von 10 1/2 Uhr ab** circa 14 Eichen mit 18 fm., 52 Nüßlern mit 17 fm., 19 Erlen mit 5 fm., **von 12 Uhr ab** circa 23 m. Abraum u. Knüppel, 30 m. Abraum, 210 m. Unterholzreih öffentlich veräußert werden. Kaufsüchtige wollen sich zur obenbezeichneten Zeit in den betreffenden Schlägen einfinden und von den nächsten Bedingungen an Ort und Stelle sich unterrichten.
Scheibitz, am 15. Januar 1881. **Königliche Oberförsterei.**

Auction

im Wege der Zwangsversteigerung. **Wittwoch den 19. d. Mts. Vormittags 11 Uhr** verleihe ich in der „goldenen Kette“ gegen baare Zahlung: **30 goldene Zeigerringe und ein Scepter.**
Halle a/S., den 17. Januar 1881. **Petschick, Gerichtsvollzieher.**

Auction

im Zwangsversteiger.-Verfahren. **Wittwoch den 19. d. Mts. Mittags 1 Uhr** verleihe ich **Schulberg 2** Bestickten, 2 Tische, 1 Kleiderständer, 1 Wärsche Kleiderkasten und verschiedene Bestickte gegen fortwährende baare Bezahlung.
Müller, Gerichtsvollzieher.

Auction.

Seute Dienstag von Mittags 12 Uhr ab verleihe ich im **Schwan** gr. **Steinstr. 51**: 1 Küchenschrank, 1 Tisch, 1 Stuhl, 1 Sofa u. 1 Modell, 1 kleines Zandgewehr mit Zinns, 1 Leuchtschiffen, 1 Woll-, 1 Baumwollen-, 1 Porzellan-, 1 Glas- und 1 Porzellan-, 1 Bierdruckapparat, 1 Schleiffen mit No. 1 Bel, Kleidungsstücke u. f. w.
O. Radestock, Auctionator.
Ein H. Saus wird zu pachten gesucht. Zu erfragen Ludenstraße 9 1 Treppe.

Fabrikgrundstück

hier, **Wärrerböde Nr. 3**, wollen wir im Ganzen oder getrennt verkaufen. **Area 540 0/10 R., davon 240 0/10 R. bei 100 0/10 R. dabei Fläche mit Häusern besetzt, und 30 0/10 R. Wärrerböde. 1 großer 2 kleine Wohnungen, 31 0/10 R. gewölbter Keller, Delgas-Anhalt, Anschluss an die hiesige Wasserleitung, 1 Flammrohr- und 1 Doppel-Rohr. Besonders geeignet zu Stearin-, Stärke-, Seifen-, Del-, Cichorien-Fabrik, Getreide-, Expeditions-Geschäft. Anzahlung und Ueberrahme nach Uebereinkommen. Für Selbstbau. Näheres bei: **C. G. Lincke & Co. Halle a/S., Januar 1881.****

Schlenniger Verkauf eines Schützenhauses.

Umstände halber ist das Schützenhaus in einer Stadt von 6000 Einw., mit allem Zubeh., bestehend aus 14 Zimmern, großem Tanzsal, Theater-Bühne, Garten, liegt mitten in der Stadt, Wasserleitungen gut, für hier den Preis von 12,000 Thlr., bei 3000 Anzahlung sofort zu verkaufen. Auch wird eine Landwirthschaft als Zahlung genommen. Näheres im Schuß- und Garderoben-Geschäft von **Wilhelm Albrecht, Coburg in Anhalt.**

Ein nicht zu großes Hausgrundstück

ist zu kaufen gesucht. Offerten **K. 1** durch Herrn **E. Stäckert** erbeten. (490)

Ein Materialgeschäft

mit einem nachweislichen Umsatz von 24,000 M. in einem sehr großen Stadt zu verkaufen. Näheres unter **J. S. 1** in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Grundstücks-Verkauf.

Ein großes Grundstück, worin **Material-, Produkt- und Kohlen-geschäft** betrieben wird, bestehend aus 2 Wohnhäusern mit Stallung und Scheune, 5 1/2 Morg. Acker, großer Garten u. Getreidebesitz, auch zu einem Fabrik- oder Engros-Geschäft zu verwenden, Gebäude massiv und sehr stark gebaut, in gutem Zustande, soll veränderungshalber sofort preiswerth verkauft werden. Näheres Anstamit ertheilt **W. Klemme in Gönern a/S.**

Wegen Umbauveränderung nach Nord-America ist mein Grundstück

nebst **Material- und Schul-Gelände** zu verkaufen und kann zum 1. Mai übernommen werden. **Wansleben.**
Theodor Beyer.

Kauf, Pacht u. Kapitalgeschäfte

vermittelt prompt und zuverlässig **C. Kysow, Marienstraße 1.**

Compagnon.

Eine Vorhürer Branntweinbrennerei sucht zur Vergrößerung des Geschäftes 36-50,000 Mark gegen erprobten Zinsfuß und hypothekarische Eintragung ev. könnte Gev. auch als Socius eintreten. Raumräumliche Kenntnisse nicht absolut nöthig. **E. Freytag u. L. 794** an **Rudolf Mosse, Leipzig** erbeten.

6000 Thaler

suche ich auf erste und alleinige Hypothek auf ein Grundstück in Halle a/S. Feuerversicherung 29,000 M. F. Offerten beliebe man unter **B. F. 31** an **Haasenstein & Vogler** in Halle a/S. gelangen zu lassen.

5000 Thaler

suche ich auf mein Grundstück in Wibraer Umland vor ersten und alleinigen Stelle sofort. Werth des Grundstücks 36,000 Mark. Offerten beliebe man unter **H. E. 30** bei **Haasenstein & Vogler** in Halle a/S. niederzulegen.

Ein Geschäftsmann und Grundbesitzer

sucht auf ca. 6 Monate **3 bis 400 Thlr.** gegen genügende Sicherheit zu leihen. Adressen beliebe man unter **B. 359** niederzulegen.

3000 Thaler

auf erste Hypothek sind sofort auszuliehen. Zufragen bei **Frau Pax, Graefeweg 11** Fr.

4 Stb. Postomnibus

ob halbbedeckte, Deichschiff, auf erhalten, wird zu kaufen gesucht durch **H. Werner, Halle a/S., Mannichstr. 16.**

Schellfisch.

Seedorsch bei **Bretschneider & Schumann, Heine Steinstraße.**

Grüne Seringe,

extrahirten Schellfisch, Seedorsch bei **Herm Lincke, Alt. Markt 31.** Einige Andern Pferdebedarfen sind abzuholen **Magdeburgerstraße 45.**

Ein mit der Getreidebranche durchaus bewandeter junger Mann sucht, gestützt auf seine Referenzen, per Herrn Engagement. Event. würde ich derselbe auch nach einiger Zeit an einem rentablen Geschäft mit Capital betheiligen. **H. E. N. 464** an **Haasenstein & Vogler, Erfurt.**

Ein junger Schreiber

loht sich **Leipzigstraße 26.**
1 Hofverw., 600 M. Geh. u. 1 Oberverwalter sucht **Landw. Beamten-Verein, Leipzigstraße 26.**

Einem **fabrikeren und guten Geschäftes** auf **Barbierehandlung**, aber nur einen solchen, sucht zum sofortigen Austritt der **Barbiere u. Seilgehilfe Hermann Nerlich, Halberstadt, Bruns Eagen, Freitagweg 22.**

Wir suchen per 1. April cr. einen Lehrling,

der die Berechtigung zum **Einjährig-freiwilligen** besitzt. **H. Wagner & Sohn.**

Ein Sohn rechtlicher Eltern

findet bei mir **Platz als Lehrling.**
C. Marschall, Uhrmacher, gr. Steinstraße 23.

Ein junger Mann mit der nöthigen Vorbildung kann in unser **Gelände** als **Lehrling** eintreten.

Billing, Damm & Co.,

Halle'sche Paraffin- u. Mineralöl-fabrik, Feldstraße 14.

Für mein **Colonial-Waaren-Geschäft** suche einen **Lehrling.**
Ernst Beyer.

Lehrlings-Gesuch.

Für meine **mechanische Werkstatt** suche zu **Diern** einen **Lehrling.**
Th. Dietze, gr. Rittergasse 3.

Einen Lehrling

sucht zu **Diern Fr. Mende, Glasermeister, Wittelstraße 3.**

Einen Lehrling

sucht zu **Diern F. Thürmann, Maler, Hallgasse am Markt.**

Einen **Lehrling** sucht zu **Diern Rob. Winkler, Buchbindermstr., gr. Ulrichstr. 32.**

Ein Laufbursche

sucht **Spize II. Laufbursche, 14-17 Jahre, gefucht Welsch, gr. Ulrichstraße 42.**

Geübte Handhülfenherinnen

sind gesucht. **Otto Ratzsch, gr. Ulrichstr. 24.**

Ein Hochmannsell

sucht **Schulberg 1.**

Mädchen für Küche u. Haus

suchen **u. Wiedmädchen sind sofort u. 1. Februar Stelle.**
Fr. Wendler, Erdel 9.

Ein tüchtiges gewandtes Kinder-mädchen

oder **junger Kinderfrau** sofort **gefucht alte Promenade 5, 1.**

Gesucht zum 1. Febr. ein ordentl. feiß. Mädchen

von 16-20 Jahren **gr. Wallstraße 42** im Laden.

Eine selbständige Köchin,

die Hausarbeit übernimmt, sucht zum 1. oder 15. Febr. **Rudolf Mosse, gr. Ulrichstr. 4.**

Ein Mädchen, womöglich vom Lande

wird **gefucht Marienstr. 8 bei Raehsch.**

Köchin, Haus- u. Stubenmädch.

erhalten **sofort** und **später Stelle** durch **Frau Röttscher, Kuttelstraße 5.**

Ein tücht. arbt. Mädch. i. l. Febr. ob.

dat. St. d. Frau Wlfr. Herxent. 20.

Ein junges Mädchen zur Aufwartung

sucht **Leipzigstraße 31** im Freizeit-gelände.

Ein fleißiges, solides Dienstmädchen

wird per **sofort** eintreten **gefucht Wierburgerstr. 9a p.**

Ein Kind

wird in **Siehe** genommen. **Marie Härtel in Madewell.**

Erfurter Brunnenreife, Staliener Blumenholz, Holländer reinen Kaffeebohnen, autochthone Küstlerfrüchte, alle Sorten mehlreiche Weizenarten

empfehlen **A. Schmeisser, Markt 13, Marienbühlhof in Halle.**

Hälsen

hat **preiswerth** abzugeben **an** **C. Käsewitz, Langeasse 8.**

Ein Pferd

zu verkaufen in **Evtha Nr. 118.**

Ein noch gutes Arbeitspferd,

von **zwei** die **Wahl** zu verkaufen **Kanngasse 18.** Abschalt ein **junger Hund** mit **weiser** **Brutt** **zugesel.**
Von **deute** ab **wieder** **fette** **Nachschne** **gr. Brauhausg. 15.**
Ein **schlächts** **Schwein** **verf. Untenplan 7.**

Grahams

oder **Wiesenschrotbrod**, a. St. 25 a, von **vielen** **Verzehr** für **Magenleiden** empfohlen. **empfehl** **täglich** **frisch** **die** **Bäckerei** **von** **Th. Lutze, Braunschweig a/S., gr. Salzstraße 22.**

Post- & Nuttungsbuch

verloren. **Geg. Belohn.** abzugeben bei **Rudolf Mosse, gr. Ulrichstr. 4.**

Ein Schüttloß

verloren. **Gegen Belohnung** abzugeben. **Wibelmstr. 21.**

Eine **neue** **Pferdebede** in der **Pläze** von **Vangenbogen** gefunden worden. **Gegen Anzeiger's Gebühren** abzugeben bei **Friedr. Köhler, Mittel-Zeitungsbatal.**

Ein **Zahl- u. Buch** **Samstag** **Abd.** **u. Bresl.** **Verloren** **bis** **Ordnung** **verloren.** **Bitte** **abzugeben** **alter** **Markt** **22, 11.**

Eine **hunte** **kl. Zuchde** **verloren** **Abzugeben** **kl. Schamm 8, S. 1.**

1 **schwarz**, **Dachstuhl** **angel** **Verloren.** **Geg. Anzeiger** **abzugeben** **W. Pannier** **7b.**

Schwarzer Fudel

entlaufen. **Wiederbringer** **erhält** **10 M.** **Belohnung** **Paradeplatz 5, p.**

Eine Sündin,

Leoderger Race, mittelgroß, gelb mit **weiß** **gefleckt**, **ist** **vor** **dem** **Stete** **bei** **Wallwitz** **entlaufen.** **Gegen gute** **Belohnung** **abzuliefern** **das** **selbst** **bei** **Herrn** **Antsdorfer** **G. Knoche.**

Danksgiving.

Für die **vielen** **glücklichen** **Bemühungen** **bei** **der** **schweren** **Erkrankung** **meiner** **lieben** **Frau** **Auguste** **geb. Gröschel** **lage** **ich** **dem** **Herrn** **Oberdoctor** **Wieding** **und** **dem** **Herrn** **Arzt** **Wolff** **und** **der** **Frau** **Schwester** **Gabelmann** **und** **der** **Frau** **Wolff** **für** **ihre** **thätige** **Beihülfe** **berzählichen** **und** **verbindlichen** **Dank.**
Ernst Hoffmann.

Der **stud. phil. Höfner** **aus** **Raabe** **bei** **Reiz** **wird** **hiermit** **erklärt** — **seinen** **Aufenthalt** **anzugeben.**
C. Kessler, Freier, früher **Halle,** **jetzt** **Cera, R. Buragasse 10.**

Fräulein Auguste Panze

zu **ihrem** **heiligen** **Wunsch** **ist** **ein** **bestimmtes** **bonnedes** **Wochen**, **den** **1. März** **den** **Domplatz** **bis** **zum** **Wahltag** **abgeht.**
H. R.

Eingetand.

1881.

Denk' ich daran im neuen Jahr, Das starke Magen fleißig hat, Drum lei ein Jeder d'rauf bedacht, Daß er nur trinkt, was fräftig macht, Wer seinen Magen fleißig hat, Wird sich des besten Wohlens freu'n, Nach keiner Speise Schmerzen hat, Aber folget diesem guten Rath, Die's zu erlangen, halt bereit Euch „Lebenssträger“ jeder Zeit.

Familien-Nachrichten.

Gestern **Abend** **verfiel** **nach** **kurzem** **Leiden** **unser** **liebe** **gute** **Eltern**, **uns** **Freunden** **und** **Bekanntem** **hiermit** **anzugeben.**
Halle a/S., den 17. Januar 1881.
Ernst Laue und Frau.

Dank.

Zurückgeföhrt **zum** **Grabe** **unseres** **guten** **lieben** **Sohnes** **und** **Bruders**, **des** **Brauereis** **Otto** **Zeising**, **fönnen** **wir** **es** **nicht** **unterlassen**, **für** **die** **vielen** **Beweiße** **der** **Siebe** **und** **Teilnahme** **von** **nach** **und** **heim**, **welche** **ihm** **und** **uns** **bewiesen** **wurden**, **unsern** **besten** **Dank** **auszusprechen.** **Insebesondere** **Herrn** **Pastor** **Siedel** **für** **seine** **uns** **so** **tröstliche** **Grabe** **rede**, **inwie** **für** **den** **schönen** **erlebenden** **Gedank.** **Auch** **seinen** **vielen** **Freunden** **und** **Herrn** **Collegen** **die** **ich** **zu** **meiner** **letzten** **Unabtheilbar** **besorgten**, **lagen** **mir** **hiermit** **unser** **besten** **Bedankung** **auszusprechen.**
Halle a/S., den 17. Januar 1881.
Die trauernden Eltern u. Brüder.

Verlobt:

Gertrud **Drosdo** **u. Amtsrichter** **Wlfr. Fabricius** **(Zorgau und Aken);** **Rosalie** **Schleinger** **u. Leo** **Wolff** **(Mordhausen u. Berlin);** **Doris** **Wahl** **u. Ernst** **Schneider** **(Weiß und Berlin);** **Helene** **Müller** **u. Apotheker** **Dr. A. Widmann** **(Magdeburg).**

Vermählt: **Edgar** **Senff** **u. Maru** **Specht** **verm. Heller** **(Schweina);** **Fraxer** **Walther** **Kost** **u. Johanna** **Kochling** **(Leipzig u. Schneidersberg);** **Karl** **Kampe** **u. Ida** **Wieling** **(Weiz).**

Verheiratet: **Ein** **Sohn** **Herrn** **Professor** **Dr. Carl** **Robert** **(Berlin);** **Herrn** **Amstgerichtsrath** **von** **Kameda** **(Ludewitz);** **Herrn** **Robert** **Wagen** **(Lützenau);** **Herrn** **Wittergutsbesitzer** **von** **dem** **Knebel** **(Langenapel).** — **Eine** **Tochter:** **Herrn** **Wlfr. Hbhe** **(Schöneberg);** **Herrn** **Amstgerichtsrath** **(Hirschberg, H. W.);** **Herrn** **Govard** **Wittig** **(Leipzig).**

Verstorben: **Herrn** **Wittergutsbesitzer** **Fr. Wölfl** **(Mordhausen);** **Herrn** **Carl** **Wolff** **(Lützenau);** **Herrn** **Wlfr. Hbhe** **(Schöneberg);** **Herrn** **Amstgerichtsrath** **Dr. A. Widmann** **(Magdeburg).**

Die Wasserleitung vor Einfrieren geschützt.

Das Einfrieren der Wasserleitung wird verhindert durch die von mir selbst konstruirten

Druckständer

mit den mir patentirten Ventilen.

Empfehle daher die Aufstellung dieser Ständer für jeden Haushalt und übernehme jede Garantie für Nicht-Einfrieren der Wasserleitung bei der größten Kälte.

Preiscurante stehen gratis zur Verfügung.

G. Forberg.

Erichtung von Wasser-, Gas- und Heizungs-Anlagen, große Steinstraße 27/28.



C. Weber & Co., Maschinenfabrik, Artern

empfehlen hiermit neue **Stoffdampf-Apparate** ohne Concession in 3 verschiedenen Größen und liefern mit Preislisten sofort zu Diensten. Gleichzeitig wird darauf aufmerksam gemacht, daß in der Maschinenfabrik der Herren **F. Zimmermann & Co.** in Halle a.S. ein Dampf-Apparat zur Ansicht aufgestellt ist.



Klempnerei und Zinkgießerei

von **Emil Karsch,** Halle a.S., H. Sandberg 15.

Großes Lager von Zinnumamenten. Umfertigung nach jeder Zeichnung.

Insbondere empfehle ich mich zur Umfertigung von Verzerrungen an **Seßelstühlen** u. c., sowie sonstige Ornamente zur Industrie-Ausstellung.

Galvanische Anstalt. — Alle Arten Wasseranlagen.

Echt russische Gummischeuhe und Pelztiefeln

einzig sicheres Mittel, die Füße vor Ervriren zu schützen und erfrorene wieder herzustellen, nur acht bei

F. Schultze, Poststraße 3.

Vaterländische Feuer- u. Hagel-Versicherungs-Actien-Gesellschaften in Elberfeld.

Nachdem Herr **Paul Thome** in Gräfenhainchen in gültigen Nebereinkommen die Agenturen obiger Gesellschaften niedergelaget hat, sind dieselben dem **Mitglied** übertragen.

Herrn **August Schirmer** in Gräfenhainchen übertragen.

Elberfeld, im Januar 1881.

Die Direction, Gröneweg.

Auf Obiges ergebend bezugnehmend empfehle ich mich zur Vermittlung von Feuer- und Hagelversicherungs-Anschlüssen jeder Art und bin zur Ertheilung hierauf besügelter Anstalten stets gern bereit.

August Schirmer.

Concerthaus.

Dienstag den 18. Januar Abends 8 Uhr

Grosses Concert

der Leipziger Quartett- u. Concertsänger

Herrn **Malfarth, Nicolai, Zimmermann, Gäme, Hofmann, Baader** und **Kynast.**

Billets, 3 Stück 1 M. sind vorher zu haben bei Herren **Steinbrecher & Jasper,** am Markt. **Reinh. Schöttler,** gr. Ulrichstr. 47 und **Wolf,** Cigarrengeschäft, gr. Ulrichstraße.

Neues Theater in Halle a.S.

Dienstag den 18. Januar 1881 Abends 8 Uhr präcise

Drittes Gastspiel

der weltberühmten einzig in ihrem Genre und aus 15 Damen und Herren bestehenden

Chinesisch-Amerikanisch. Gesellschaft

unter Leitung des renomirten chinesischen Künstlers **Ritter Arr-Hee.**

Mit neuem Programm.

Alles Hebrige befragen die Plakate und ausführlichen Programme. Preise der Plätze: Sperrreihe 1 M., Parterre und Gallerie 50 S.

!!!Achtung!!!

Seute Dienstag Alles Kaiser-Wilhelms-Halle zum großen Volksmaskeball.

Bis zum Ausban der neuen größeren Geschäftsräume

beendet sich

die Damen-Mäntel-Fabrik G. Welsch

provisorisch gr. Ulrichstr. 47 (alt. Dessauer)

gegenüber der Plötz'schen Druckerei

Laufendbache Auswahl. Norm Dillige Preise.

Nr. 47. Große Ulrichstraße Nr. 47.

C. Landmann's Theater- u. Masken-Garderobe

H. Ulrichstr. 7, empfiehlt sein reichhaltiges Lager.

Bildungsanstalt für Kindergärtnerinnen, (allgemeines Bildungs-Zusäht für Damen).

Man 3 Monats-Cursus für junge Damen zur Stütze der Hausfrau beginnt auf nachfolgenden Samstag am 1. Februar und nehme ich bis dahin noch weitere Anmeldungen entgegen. **Lina Sellheim,** Halle a.S., Barfüßerstr. 16.

Schnell-Schönschreib-Unterricht, Langunterricht, auch Vribsstunden. **H. Landmann,** gr. Braubausg. 9, b

Kinderschiffen empfiehlt in großer Auswahl zu billigen Preisen. (145) Auch werden Kinderwagen ganz billig und in aller Kürze zu Schiffen eingerichtet.

R. Krausse, Zangeg. 1.

Schlittschuhe! Galtzer, Klipper und Schrauben-schlittschuh gebe zu sehr billigen Preisen ab.

A. Kelm, Fleischerstraße 15.

Hufnägel, eigenes Fabrikat, empfiehlt in allen Sorten billig (149)

Th. Billmeyer, Zaytenstraße 10.

Gebrauchte Dress-Säcke, gut erhalten, ein größerer Kisten, 2 Ctr. haltend, empfiehlt billig

Neue Promenade 6.

Wasserleitungen (baut auf u. reparirt) **A. Welsch, Schmeerstr. 30.**

Aecht chinesishe Thee's mit der Schutzmarke C H L über's

mit der Schutzmarke C H L über's **P. Teltz, Ablerapothete.**

CACAO-VERO, entölt, leicht löslicher Cacao.

Unter diesem Handelsnamen empfehlen wir in Wohlgeschmack, hoher Nährkraft, leichter Verdaulichkeit und der Möglichkeit schnellster Zubereitung (ein Anfügen kochenden Wassers ergibt sofort das fertige Getränk) ein überliefert. Cacao. 1 Pfd. — 100 Tassen. Preis per 2/2, 1/2, 1/4 Pfd.-Dose 50, 30, 20 Pfennige.

HARTWIG & VOGEL Dresden

Zagl. frische Sauerche Würstchen, ord. Blutwurst, ff. Sülze, Corned-Beef, Rügenwalder Gänebrüste, Italienische Salai, Dv. Braten, Garnir. Schüsseln im besten Arrangement empfiehlt **Wilh. Nietsch, Leipzigerstr. 75.**

Pensionat und höhere Privat-Töchter-Schule Erfurt, Thüringen.

In meinem Pensionat finden Etern neue Böglinge Aufnahme, Gelegen. 3. gründl. Erlernung d. deutsch., engl., franz. Sprache; vorzögl. Unterricht in Geiang, Clavier, Malen.

Nab.: Geh. Hegler, Confistorialrath **Beck,** Gymnasialdirect. **Dietsch,** Ernt. Br. Sammergerichtschölin **v. Merkel,** Geh. Sanitätsrath **Dr. Körte,** Geh. Ober-Verwaltungsrat **Schmückert,** Berlin, Frau v. **Borries Eckendorff,** Bielefeld, und die Vorheherin **S. Simon.**

Pension.

In der Nähe des Marktplatzes finden 1-2 Schüler freundl. Aufnahme bei mäßigen Preisen. Auskunft ertheilt die Expedition dieser Zeitung.

Für einen auswärtigen Schüler wird zu Obren eine Pension geucht. Inererbieten werden unter A. Z. postlagernd **Wöhring** erbeten.

Zwei Damen, an einem gebunden angenehmen Ort in Thüringen lebend, wünschden Damen jeden Alters, auch leibende, auf längere Zeit in Pension und Pflege zu nehmen. Offerten bittet man in der Expedition dieser Zeitung niederzulegen unter **L. 86.**

Haasenstein und Vogler, erste und älteste

Annoncen-Expedition Halle a. S. Leipzigstraße 2 besorgen zu Tarif-Preisen Submissions-, Stellen-Gesuche, Packtungs-, Familien-Nachricht-Verkaufs-Anzeigen etc. (Tarifs, Kosena-schläge bereitwillig! Stueg'sle Discretion! Höchster Rabatt nach Vereinbarung.)

Zum Cotillon empfiehlt in überreicher Auswahl **Touren, Orden, Schärpen, Kopfbedeckungen etc.** gr. Ulrichstr. 37. **Rud. Weise.**

Wärmesteine vom besten Serpentinstein sehr billig bei **Gustav Forber** gr. Ulrichstraße 61.

Bahnschmerz, Dr. Hartung's berühmtes Zahne-Mundwasser,

sich Mittel gegen Zahndrueh, u. übl. Mundgeruch. a Fl. 60 S. echt in Halle bei **W. Walsgott,** in Giebiche nster bei **V. Schmann,** in Gießfeld bei **V. Temeius,** in Sangerhausen bei **S. Hoppe.**

Pr. Lotterie Hauptziehung 21. Jan. bis 5. Febr. 2000 Gew. Hierzu Antheilnoie 1/4 68 M., 1/8 84 M., 1/16 17 M., 1/32 8 1/2 M., verbleib. S. Goldberg, Lotterie-Comtoir, neue Friedriehstr. 17, Berlin.

Einige hochelegante Damen-Mästen und Domino's sind zu verkaufen oder zu verleihe **Auguststraße 13a, 2. Et. 1.**

25 Stück gebrauchte Kachelöfen werden wegen Einrichtung einer Centralheizung am Mittwoch den 10. dieses Monats 10 Uhr Vormittags einzeln oder im Ganzen meistbietend verkauft.

Provincial-Trennankalt bei Halle a.S., den 16 Januar 1881. Der Director **Sibig.**

Eine noch gut erhaltene Fördermaschine von 8 bis 10 Pferdekraft zu kaufen gesucht. Offerten mit Preisangabe an die Expedition d. Stg. **M. 87** erbeten.

Die Volksküche befindet sich jetzt gr. Märterstraße 9. Marten (zur ganzen Portion 25 S., zur halben 13 S.) sind boteislt, sowie bei Herrn **W. u. m. n.,** Scharrngasse 1, und bei Herrn **Wellion,** Kleinmiedlen 10, zu haben.

Sing-Academie. Dienstag den 18. Januar Abds. 8 Uhr **Lebung** im Saale der Volksschule. — **Elias** von Mendelssohn. — Anmeldung neuer singender Mitglieder bei Herrn Musikdirector **Vorstzsch,** Wilhelmstr. 5. I. **Der Vorstand.**

Städtische Feuerweh Ordentliche Sitzung der Officiere Dienstag den 18. d. M. Nachm. 5 Uhr. Der Feuerdirector, **Alb. Zabel sen.**

ANNONCEN für die Saaleitung, sowie für alle Zeitungen bedarf porto- u. spesenfrei die Annoncen-Expedition von **F. C. Damm Jr.,** Lauchstädt.

Stadt-Theater. Dienstag den 18. Januar 1881. 26. Vorstellung im 11. Abonnement. **Ein Lustspiel.** Lustspiel in 4 Acten v. **Robert Benedix.** Mittwoch: **Narciss.** Drama in 5 Acten v. **N. E. Beachvogel.**

Pressler's Berg. Mittwoch Lang-Sränchen.

Rheinische Weinstube u. Weinhandlung, Rathhausg. 5. Gemüthl. Lokalität. Weiß- u. Rothweine b. 70g. zu 25 u. 30 S. b. 1/4 Ctr. **Vr. Bair.** reich. **Speisefarte.**

Restaurion von **Carl Ernst,** Berlinerstr. 6, empfiehlt seine gemüthlichen Localitäten. **ff. Gall.** Meubier u. Glas 13 S. **Frans.** Billard. Auch dal. ein Gesellschaftszimmer frei.

Goldene Kette. Heute Dienstag **Schlachtefest.**

Verein der Krieger von 1866 ab. Mittwoch den 19. Januar c. Nachmittags 2 Uhr findet das Begräbnis des Kamerad **Carl Feistel** statt. Die Kameraden beehren sich 1 1/2 Uhr im **Kneumarkt-Schützenhaus.** Orden u. Ehrenzeichen, sowie Beerdigungskosten sind anzulegen.

Turnverein „Die Hebung“ in „Dieme's Garten“. Der Vorstand.

Die Einlaß-Karten zum Stützungsfest der Handwerker-Meister-Vereinsfest in **Müller's Bellevue** sind vorher bei Großmann n. H. Braubausg. 7, zu haben. **Der Vorstand.**

Jr. Anti-Staunreimbewegung. Vergessen, vergessen den guten Allen. Das Wetterfählein hoch zu halten. Auf seiner Weisheit Laubroschglas. Denn melde er nicht urweigen. Uns Lüste süßdurcharbeit und Hegen. Wer machie dann der Mittelwelt Speß? **Jr. er** in seinen Wolkenhöchlichen, So dürrt ihr ihn lo streng nicht richten, Wer weis, woran der Fehler lag! Mein, halt ein Bielehen noch Beirauen! Ihr müßt lo, Baden selbst und Bienen Geräch auch nicht an jedem Tag?

Woh! reist euch jetzt ein seltsam Kölingen, Die Wogenrader lustig fingen. Dem Fuhrmann froh sein Gedenken ein, Und lobt er nicht noch, Eichen pfeifen? So einen heißen, krastfischen, Wing ihm mit Grundeis das Gebein.

Doch, muß denn da bei 18 Grädiden Gleich vom Propheetenroß ein fädiden Abbeigen eures Zweifels Müns? Glaubt, besseu Wind wird er bald wiffen!

Und hat er jetzt uns veringert, Neist er uns bald auch wieder raus. — **Saß's** leuchten von den Malenbüten; **Alman,** brüdeln in den Fingerringbüten! **Der** fecht schmal den **Walest.** **Der** alle hat an hoher Sänne Wohl mehr als ein Stein im Brette. **Verlast** auch drauf? Es bleib nicht lo!

Drum andern Wettermännlein, welfchen **Uns** Wilsoganden und **Kneienbüden.** **Ein** langer, grimmer **Winter** liegt. **Den** balte ja das **Hera** nicht ojen! **Mein,** den **Triumphhörn** loht uns **hoffen:** **Und** **Stammein** hat doch gefiegt! **H. Dover.**

Der Handlungslehrling **Paul Raspe** ist aus meinem Geschäft entlassen. [546] **Solghandl.** von **Carl Schumann.**